TLC PACK
Teaching Languages to Caregivers

Newsletter Juli 2014

Auftaktveranstaltung (Deutschland)

Die TLC Pack Auftaktveranstaltung hat im Februar 2014 beim deutschen Projektpartner und -koordinator, der Volkshochschule im Landkreis Cham e.V. (vhs), stattgefunden. An diesem Treffen nahmen Vertreter aller sechs beteiligten Länder (Belgien, Deutschland, Griechenland, Italien, Spanien und Großbritannien) teil, und während der beiden Sitzungstage wurden maßgebliche Schritte zu Projektplan und –strategie beschlossen.

In verschiedenen Präsentationen stellten die Partner das Projekt mit seinen unterschiedlichen Arbeitsphasen vor, um so das einheitliche Verständnis dafür zu stärken. Es schlossen sich interessante Diskussionen mit zahlreichen Vorschlägen und Ideen an, die die Begeisterung der Teilnehmer, das Projekt zum Erfolg zu führen, bestätigten.

Teilnehmer bei der TLC Pack Auftaktveranstaltung in Cham, die die verschiedenen Partnerorganisationen vertreten

Die Projektpartner trafen auch einstimmig die Entscheidung für ein Projektlogo. Das gewählte Design stellt bildlich die Form eines Herzens dar, das aus zwei Händen geformt wird und für die Bedeutung einer “Partnerschaft” in der Beziehung zwischen Pflegekraft und zu betreuender Person steht – und so auch das Hauptziel des Projekts verstärkt.

Projektübersicht

Der Projektschwerpunkt liegt auf „berufsspezifischen Sprachmaterialien“ zur Förderung von Zuwanderern, die bereits im Pflegebereich beschäftigt sind bzw. dort arbeiten möchten. Es wurde festgestellt, dass der Pflegesektor europaweit einer der Hauptbereiche für die Beschäftigung von Zuwanderern ist.

Im Rahmen des TLC Pack Projekts wird „Pflege“ als Beschäftigung definiert, bei der ältere bzw. hilfsbedürftige Menschen bei der Bewältigung der täglichen Grundpflege, der Medikamenteneinnahme und/oder anderen Alltagsaufgaben unterstützt werden. Diese Tätigkeit kann sowohl im Bereich einer Pflegeeinrichtung ausgeübt werden als auch beim Pflegebedürftigen zu Hause. Die Aufgaben in der Pflege haben mit Alter, Krankheit, Hygiene sowie den alltäglichen Lebensumständen rund um das Zuhause bzw. die Pflegeeinrichtung zu tun.

Neben der Förderung von berufsspezifischen Sprachkenntnissen wird in diesem Projekt besonders auch die Entwicklung von interkulturellem Wissen unterstützt, was ebenso in die endgültigen Materialien einfließen wird. Dieser Teil der Materialien arbeitet besonders die Überschneidungen von Pflegeaufgaben und einer Palette von kulturellen Konventionen, die es zu berücksichtigen gilt, heraus, nämlich kulturellen Werten und Überzeugungen sowohl von Pflegekräften als auch denen von den betreuten Personen.

Projektstrategie

Die Strategie zum Erwerb von berufsspezifischen Sprachkenntnissen zusammen mit interkulturellem Verständnis wird mit einer Kombination von Videomaterialien (verfügbar unter einem eigenen YouTube-Kanal) und Begleitmaterialien in Form von Handbüchern für Dozenten/Lehrer und Lernende (unabhängig arbeitend) verfolgt. Online- und Offline-Tests für Lernende werden ebenso zur Verfügung gestellt, um den Lernfortschritt beurteilen zu können. Mit der Nutzung der webbasierten Audio- und Videoaufnahme-Tools wird Dozenten/Lehrern und Lernenden eine zusätzliche Möglichkeit zur Kommunikation und einfacheren Überprüfung des Lernerfolgs zur Verfügung gestellt.

TLC Pack wird für das Niveau A2 bis B1/B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) entwickelt. Das Projekt konzentriert sich insbesondere auf landespezifische und für die Praxis relevante Szenarios und entsprechendes Vokabular, um jeden Lernenden mit einfach zu nutzenden und leicht zugänglichen Materialien auszustatten, welche das Sprachenlernen gleichzeitig mit wertvollem interkulturellem Wissen und Verständnis, das auf Zuwanderer ausgerichtet ist, zu verbinden. Dies setzt Grundkenntnisse der Zielsprache voraus, allerdings stehen für diejenigen ohne diese Vorkenntnisse auch andere Materialien zur Verfügung.

TLC Pack wird in sechs Sprachen kostenlos zur Verfügung stehen (Niederländisch, Englisch, Deutsch, Griechisch, Italienisch, Spanisch). Es werden dabei landesspezifische Versionen entwickelt, die die besonderen Gegebenheiten innerhalb eines weitgehend konsistenten thematischen und inhaltlichen Rahmenwerks berücksichtigen.

Bedarfsanalyse

Einer der laufenden Projektabschnitte ist die “Bedarfsanalyse”, die vom Projektpartner IDEC geleitet wird und von allen Partnern aktiv mit Untersuchungen in den einzelnen Ländern unterstützt wird.

Mit einer Reihe von Fragebögen (online oder in Papierform verfügbar) wurden drei in jedem Land zugängliche Zielgruppen kontaktiert. Das sind Pflegekräfte mit Migrationshintergrund; Sprachlehrer/-dozenten, die mit lernenden Zuwanderern arbeiten und erfahrene Fachkräfte (Manager und Arbeitgeber) aus dem Pflegebereich.

Obwohl jeder Fragebogen einen anderen Gesichtspunkt beleuchtet, wird das Projektteam daraus wertvolle Informationen sowohl zu Sprachkompetenzen als auch zum interkulturellen Wissen und Verständnis ableiten können. Diese Informationen werden dabei helfen, die Lernmaterialien zu gestalten und auszurichten, um auch die hohe inhaltliche Relevanz sicherzustellen. Es wird erwartet, dass die Antworten sich größtenteils auf die in der Projektentwicklungsphase bereits “vorgeschlagenen” Themenbereiche beziehen. Jedoch ist es auch wichtig, die Antworten der drei oben genannten Gruppen entsprechend und gleichberechtigt zu berücksichtigen.

Partner

- Volkshochschule im Landkreis Cham, (Koordinator) Germany www.vhs-cham.de
- ASEV (Agenzia per lo Sviluppo Empolese Valdelsa) Italy www.asev.it
- IDEC (AINTEK A.E.) Greece www.idec.gr
- IFI (Instituto de Formación Integral, S.L.U.) Spain www.ifionline.com
- LEAP (Language Education & Partnerships Ltd) UK www.leaponline.eu
- Linguapolis (University of Antwerp) Belgium www.linguapolis.eu

vhs Volkshochschule im Landkreis Cham e.V.

ASEV obiettivo sviluppo

idec

ifi Instituto de Formación Integral
FORMACIÓN, PROYECTOS E INNOVACIÓN

LEAP Language Education & Partnerships Ltd

Linguapolis
Institute for Language and Communication
University of Antwerp

Lifelong Learning Programme

Projektnummer:
543336-LLP-1-2013-1-DE-KA2-KA2MP
Agreement: 2013-4182/001 – 001

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt der Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Kontakt

Mehr Informationen zu den Themen des Newsletters ODER allgemein zum TLC Pack Projekt erhalten Sie beim Projektkoordinator.

Aleksandra Sikorska
Volkshochschule im Landkreis Cham
Pfarrer-Seidl-Str.1
93413 Cham
Tel. +499971850140 • Fax.+499971850130

TLC PACK
Teaching Languages to Caregivers